

Dralowid Reporter

Kohlemikrofon im Keramikgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	ca. 100 Hz bis 9 kHz
Empfindlichkeit	-
Impedanz	180 Ω bei 25 mA
Energieversorgung	4,5 V Batterie
Anschluss	Schraubanschlüsse M3
Abmessungen	104 mm x 104 mm x 21 mm (Mikrofonkapsel ohne Schraubanschlüsse)
Gewicht	305 g (nur Mikrofonkapsel)
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Das Dralowid Reporter ist ein Kohle-Querstrom-Mikrofon. Das betriebsfertige Mikrofon trug die Typenbezeichnung DR 1. Es bestand aus einem Metallring, in dem die Kapsel federnd aufgehängt und der mittels eines Rohres auf einem Tischfuß befestigt war. In diesem waren Batterie, Übertrager, Schalter und Signallampe untergebracht. Außerdem wurde unter der Bezeichnung DR 2 eine Version mit Bodenstativ angeboten.

Die vorhandene Kapsel ist in einem Metallring federnd aufgehängt, der nicht vom Hersteller des Mikrofons gefertigt wurde. Der Ring besitzt auf der Unterseite ein Innengewinde 3/8"-16G zur Befestigung auf einem Stativ.

Das Mikrofon wurde in den 1930er Jahren hergestellt. In einem Katalog aus dem Jahr 1939 betrug der Preis für die Kapsel 19,30 RM. Das DR 1 kostete 38,30 RM.

Produziert wurde das Mikrofon von der Steatit-Magnesia AG mit Sitz in Berlin, ein bedeutender Hersteller von technischer Keramik. Der Markenname Dralowid war von „**Drahtlose Widerstände**“ abgeleitet.